



*Geliebt sei überall das heiligste Herz Jesu
und das unbefleckte Herz Mariä in Ewigkeit!*



Gott, der Herr, hat aus unserer Kongregation
der Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu
in Wien III, Mutterhaus

unsere liebe Mitschwester

Sr. M. Praxedis (Dorothea) Mainka SSCJ

am Freitag, den 7. Februar 2025 um 14:10 Uhr
im 91. Lebensjahr in die ewige Heimat berufen,
nachdem sie über 64 Jahre dem Herzen Jesu treu gedient hatte.

Als fünftes Kind wurde Sr. M. Praxedis am 12. Jänner 1935 in der oberschlesischen Stadt Tarnowitz in Polen geboren und nach fünf Tagen in der Pfarrkirche getauft. Bei einem Autounfall verunglückte ihr Vater sehr früh. Sie besuchte vier Jahre lang die Volksschule in Tarnowitz und ging 1943 zur hl. Kommunion. Durch die Vertreibung der deutschsprachigen Bevölkerung nach dem Krieg floh die Familie nach Hatzum, Ostfriesland, wo Sr. M. Praxedis 1950 die Schule abschließen konnte. Hier empfing sie auch das hl. Sakrament der Firmung.

Nach Abschluss der Schule machte sie erste Erfahrungen in der Pflege im Asthmakrankenhaus der Kamillianer in Mönchengladbach. Dort begegnete sie Ordensfrauen, die in ihrer frohen, glücklichen und opferbereiten Haltung einen großen Eindruck auf Sr. M. Praxedis machten. So wuchs in ihr der Wunsch, selbst in einen Orden einzutreten. In ihrer Familie fand sie für dieses Vorhaben zunächst keine Unterstützung. Sr. M. Praxedis erlernte das Wäscheschneiderhandwerk und legte mit Erfolg die Gesellenprüfung ab. Sie nahm eine Stelle in einem Büro an, beharrte zu Hause aber auf dem Wunsch des Ordenseintritts. Am 8. April 1960 war es soweit und sie trat in Wien in die Kongregation ein. Mit dem von ihr geliebten Paulus-Spruch *„Ich vermag alles in dem, der mich stärkt“* legte sie am 17. Oktober 1962 die ersten Gelübde ab.

Sie lernte die Krankenpflege im Herz Jesu Krankenhaus und absolvierte 1967 die Ausbildung zur diplomierten Krankenschwester im AKH, wo sie auf der chirurgischen Abteilung und der Augenklinik arbeitete. Nach ihren ewigen Gelübden wurde sie im AKH in der Heranbildung von leitenden Krankenpflegepersonen geschult. Zurück im Herz Jesu Krankenhaus war sie bis 2006 als Oberschwester im Medikamenten-Depot tätig. Ihre Aufgaben als „Apothekerin“ versah sie mit Freude und großer Achtsamkeit. Sie nahm auch ihre Umwelt aufmerksam wahr, das zeigte sich in ihrem Talent als Fotografin.

Als sich die Gesundheit von Sr. M. Praxedis in den letzten Jahren verschlechterte, wurde sie auf der Pflegestation liebevoll betreut. Ihre Mitschwestern begleiteten sie in den letzten Stunden und sie ging dem Herrn bereit entgegen.

Das **Begräbnis** findet am **Montag, den 10.03.2025 um 14:00 Uhr**
am Wiener Zentralfriedhof, 2. Tor, Halle 1 statt.

Der **Auferstehungsgottesdienst** wird **anschließend, ca. 16:00 Uhr**
in der Herz Jesu Kirche (Wien III., Landstr.-Hauptstr. 137/Victor Braun-Platz 1) gefeiert.

Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu, Mutterhaus
1030 Wien, Keinergasse 37
www.herzjesu.wien